

**Freigeist von Beeren**

**SURGIT!**

**Das Ende einer geistigen „Vollnarkose“**

Der Weg in eine unabhängige Werte- und  
Verantwortungsgemeinschaft

Impressum:

© 2020 Freigeist von Beeren

Lektorat, Satz & Umschlag:

Angelika Fleckenstein, Spotsrock

Titelbild: © lolloj; Adobe Stock Lizenz

Verlag und Druck:

trdition GmbH

Halenreihe 40–44

22359 Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-347-07504-7

Hardcover: 978-3-347-07505-4

e-Book: 978-3-347-07506-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



Über den Autor:

Freigeist von Beeren ist lösungsorientierter Weltkritiker & Forscher in der interdisziplinären Fachrichtung der Inkompetenz Kompensationskompetenz.

*„Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“<sup>1</sup>*

[Römer 12:21]

---

<sup>1</sup> Die Bibel: Nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Buch und Zeit Verlagsgesellschaft mbH, Köln; revidierter Text 1964

# Inhalt

Vorwort	9
1. Auf ein Wort	11
2. Spiegel unserer Zeit	59
3. Wo wir uns befinden	60
4. Verantwortung	89
5. Moral, Doppelmoral und Demokratie	231
6. Zeitgeist	289
7. Moral als Wert an sich	332
8. Moral, eine Frage der Eigenverantwortung	350
9. Fazit	363
Anhang: Abbildungsverzeichnis	400

*„Wer so tut, als bringe er die Menschen zum Nachdenken, den lieben sie. Wer sie wirklich zum Nachdenken bringt, den hassen sie.“<sup>2</sup>*

[Aldous Huxley]

---

<sup>2</sup> Zeit-und-wahrheit.de. Huxley, Aldous Zitat aus dem Roman „Schöne neue Welt“, S. Fischer Verlag, Frankfurt, 2014.

# Vorwort

Anders als ursprünglich geplant, ist der Inhalt dieses Buches heute aktueller denn je. Die Welt verändert sich in einem Maße und einer Geschwindigkeit, wie wir es uns vor wenigen Monaten vielfach kaum vorstellen konnten und wollten. Was wir benötigen, sind Lösungen für die vielen sich nun vor uns ausbreitenden Herausforderungen. Wir benötigen einen geistigen *Kassensturz*, um Klarheit zu erlangen. Dieses Buch ist ein weiteres Puzzleteil auf dem Weg zum Aufwachen.

Es ist Zeit zu erwachen, erwachsen zu werden, unser Ego zu *reformieren* und zu transformieren. Legen wir unsere Verantwortung in die Hände, in die sie gehören, nämlich in unsere eigenen. Sämtliche Lebensbereiche verändern sich in rasanter Weise, und die Situation spitzt sich zu. Deshalb ist es umso wichtiger und notwendiger, einen Beitrag zu leisten, um dem Ganzen, dem WIR, dienlich sein zu können. Der lateinische Begriff für Wandel heißt *Mutatio*. Die Natur weist uns den Weg, denn der Wandel ist die Konstante in unserem Leben. Das Buch verfolgt das Ziel, den Prozess des Aufwachens zu unterstützen, damit wir erkennen können, in was für einer Welt wir tatsächlich leben. Wir brauchen Erkenntnis, doch dazu ist es notwendig, zu lernen. Wir brauchen Verständnis, dabei hilft uns unser Lernprozess. Durch einen Perspektivenwechsel und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, finden wir letztlich zu unseren Lösungen, die unsere gelebte Bevormundung und Verbote ablösen. Die Zeit ist reif, für genau diesen Transformationsprozess, um unsere Welt nachhaltig ins Positive zu wandeln und uns als Mensch und Teil der Natur zu integrieren. Setzen wir unsere Masken und Scheuklappen ab, schärfen wir unsere geistigen sowie sinnlichen Fähigkeiten, um Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Wirklichkeit erkennen zu können.



Was brauchen Menschen, um zu erwachen? Wahrheit! Diese hat, im Gegensatz zur Lüge, klärenden Charakter.

Ausdruck von Menschlichkeit sind Fehler. Lernen wir daraus und begeben wir uns auf eine spannende Reise, die sich Leben nennt. Gehen Sie mit mir auf diese spannende Reise des Lebens und des Lernens, und begleiten Sie mich in diesem vor Ihnen liegenden Buch. Dabei wünsche ich Ihnen größtmögliches Vergnügen, mit ebenso größtmöglichen erhellenden Momenten, wie ich sie beim Erstellen dieses Buches erleben durfte. Unsere Reise endet nicht hier, sie hat gerade erst begonnen.

Ihr  
Freigeist von Beeren

# 1. Auf ein Wort

Dieses Buch ist nur in gewisser Weise eine medizinische Abhandlung. Es ist weder ein sozialistisches noch kommunistisches, weder antikapitalistisch noch national-sozialistisch verherrlichendes Manifest. Das Buch entschuldigt weder die vielen gottlosen Vorgänge auf der Welt, welche über die gesamte bisherige Menschheitsgeschichte tatsächlich anthropogenen Ursprungs sind – um im Duktus des teilweise fragwürdigen Umgangs mit diesem Begriff zu bleiben – noch befürwortet und unterstützt es Ausgrenzung, Diffamierung, Hetze, Hass und vor allem Gewalt in jeglicher Form. Das Buch stellt jedoch Fragen und infrage und verfolgt die Absicht, dem Wohle des Ganzen zu dienen und es zu fördern! Ein Vorgang, der besonders in dieser Zeit längst notwendig geworden ist, um Lösungen für unseren selbstgeschaffenen, weltweit bestehenden Fatalismus zu finden und ihn zu beenden. Jeder, der gegen einen anderen Menschen hetzt, ist ein Hetzer und verbreitet Hass. Jeder Mensch, der gegen einen anderen Menschen Hass und Gewalt schürt und ausübt, ist ein Gewalttäter. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine Frau, einen Mann, ob es sich um ein Kind, Jugendlichen und wen auch immer handelt. Der Gedanke, das Empfinden und die Tat sind entscheidend, denn sie setzen keinerlei Geschlecht voraus. Wer andere erniedrigt und verhöhnt, um sich selbst erheben zu können, wird damit scheitern und letztlich erniedrigt werden. Wir handeln als Mensch, gegen und für Menschen. Die Entscheidung für das eine und andere Handeln liegt bei uns selbst, da wir über einen sogenannten freien Willen verfügen. Wer sich bewusst dazu entschließt dem Wohle des Ganzen zu dienen, wirkt als Schöpfer des Guten und ist Teil dessen, was sich Liebe und Frieden nennt. Vielen von uns fehlen diese Kenntnisse und das Bewusstsein dafür, deshalb ist es notwendig, dabei zu unterstützen, um diese Unkenntnis und Unbewusstheit beenden zu können. Dies selbstredend ohne Gewalt und ohne Zwang, sondern mit

Geduld, Verständnis und Liebe. Und als ob diese Tatsachen nicht schon längst bekannt und ausreichend wären, handeln dennoch viele von uns gegen Natur, Mensch und Tier. Wir beuten aus, quälen, foltern und töten. Doch wir lieben auch. Diese, unsere ach so fortschrittlich daherkommende Welt belegt uns unser ganz persönliches Armageddon. Das wahrscheinlich Positive am sogenannten Corona-Virus wird sein, dass dessen Auswirkungen uns unsere Lebens- und Handlungsweise größtmöglich gespiegelt haben. Das Buch ist demnach weder Fürsprecher noch Befürworter von Unterdrückung jeglicher Art. Es ist ein längst notwendig gewordener Weckruf und Appell an den Mut aller Menschen, sich von der Last der Gewalt, Unterdrückung, Versklavung, Diffamierung, Hetze, des Hasses und vor allem der Spaltung zu befreien, um sich für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Freiheit zu entscheiden sowie die Unumstößlichkeit und Unzerstörbarkeit von Naturgesetzen anzuerkennen, und vor allem danach zu leben! Mut stünde am Anfang unseres Handelns und Glück am Ende, soll der griechische Philosoph Demokrit einst gesagt haben.<sup>3</sup> Auch der Bibel ist der wahre Satz zu entnehmen. Denn am Ende steht die Offenbarung, die uns unseren selbst initiierten Fatalismus widerspiegelt. Auch wenn wir es zunächst nicht so empfinden mögen.

Die Intention des Buches und der darin befindliche Appell an alle Menschen, ist der Wunsch und Wille, Freiheit, freies Denken, freie Entfaltung, gegenseitige Wertschätzung, Verständnis, Rücksichtnahme, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit, Wirklichkeit, Loyalität, Offenheit, Fairness, Vertrauen, Qualität, Fleiß, Familie, Verantwortung und vor allem Liebe als elementar wichtige Werte anzuerkennen, diese Werte mit all unserem Mut, unserer Schaffens- und Wirkungskraft zu schützen und danach zu leben. Nicht Gott hat Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben, wir selbst haben uns vom Paradies entfernt, in dem wir uns unsere eigene Hölle auf Erden geschaffen haben. Es

---

<sup>3</sup> Zitateundsprueche.com. Demokrit Zitat:  
<https://www.zitateundsprueche.com/mut-steht-am-anfang-des-handelns-glueck-am-ende/>

gilt, wahre Werte wieder zu erkennen, sie zu erhalten, sie zu schützen, diese zu leben und positiv zu entwickeln, zum Wohle des Ganzen! Auf diese Weise schöpfen wir. Neider, Missgünste, Missbräuche und Ausbeutung können gehen, da sie unser Leben erschwert, belastet und zerstört haben.

Dieses Buch ist ein Weckruf an uns alle, die vor dem Hintergrund bereits mehrfach gescheiterter totalitärer Systeme Verantwortung übernehmen wollen und werden, um erneut aufkeimendem Totalitarismus in der Welt zu entlarven, anzuzeigen, diesem unbeugsam mit Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Liebe entgegenzuwirken, um Unrecht letztlich mit Gottes Hilfe friedlich zu beenden.

Totalitarismus ist nicht rechts, links, oben oder unten. Er ist weder grün, blau, gelb, schwarz, lila, orange noch trägt er irgendeine andere Farbe und Geruch. Totalitarismus ist ein Denk- und Handlungsmuster politisch handelnder Akteure. Ob er inmitten einer Gesellschaft seinen Platz einnehmen kann, hängt von uns allen ab. Albert Einstein – ohne Frage einer der großartigsten und klügsten Menschen, den Gottes Erde jemals hervorbrachte – warnte mit in etwas umgewandelter Form, dass *Die Welt wird nicht von den Menschen bedroht würde, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.*<sup>4</sup> Die Bibel gibt Hilfestellung: „*Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*“ [Römer 12:21] Gutes ist Liebe, Barmherzigkeit und Vergebung. Diese wahren Werte einzuhalten, dazu sind wir alle aufgefordert, jeder Einzelne von uns, jeden Tag! Gott gab uns einen freien Willen, ein unüberwindbares Naturgesetz. Die Fragen sind: Wie wenden wir diese göttliche Gabe an? Sind wir reif und erwachsen genug, um diese wahre und wirkliche Freiheit verantwortungsvoll anzuwenden? Denken und handeln wir verantwortungsvoll, wenn wir Gewalt und Chaos fördern und beides in die Welt tragen?

---

<sup>4</sup> Einstein, Albert Zitat über das Böse in der Welt: Blogspot.com

Wer Gewalt und Chaos in einer Gesellschaft fördert, wird Zerstörung erleben, auch ein Naturgesetz. Wir könnten es auch als Gesetz der Anziehung bezeichnen. Wer hingegen friedlich handelt, Frieden, Verständnis und vor allem Liebe in die Welt trägt, wird letztlich diesen Frieden und Liebe erleben und potenzieren können. Es ist daher irrelevant, wer Gewalt und Chaos fördert, es bleibt Gewalt und Chaos. Es gibt keine gute oder schlechte Gewalt, Gewalt von *links*, *rechts*, *oben* und *unten*, denn Gewalt ist und bleibt Gewalt. Eine *Qualifizierung* von Gewalt entsteht durch menschliche Konstruktionen. Eine von und durch uns Menschen konstruierte Richtung und Ausrichtung von Gewalt ist letztlich jedoch irrelevant. Anders als Wahrheit, benötigt Lüge eine Konstruktion. Daher ist einzig die Frage relevant, ob Gewalt ausgeübt wird, und ob wir Gewalt und Chaos wollen und beides unser Leben prägen sollte?

Wenn wir uns diese Frage mit einem klaren NEIN beantworten, werden wir danach handeln müssen, um das gewollte und gewünschte Ergebnis erzielen zu können. Es gibt kein getrenntes *im Kleinen* und *im Großen*, denn beides bedingt einander und bildet eine Einheit, weil alles einen Ursprung hat. Der Glaube, gelbe Farbe aus einem Eimer mit blauer Farbe schöpfen zu können, entpuppt und offenbart sich letztlich als Irrglaube, Illusion, Konstruktion, mit einem klaren Widerspruch und damit als Lüge. Diese Vorstellung verstößt gegen jegliches Naturgesetz. Jeder, der behauptet, dass dies dennoch möglich sei, lügt. Jeder, der in dieser Frage polarisiert, handelt unverantwortlich und lügt ebenso. Daher ist es letztlich ebenso irrelevant, ob die oben erwähnten Worte tatsächlich von Albert Einstein stammen, denn der Inhalt und die Aussagekraft dieser Worte sind entscheidend.

Wichtig ist und war, dass Wahrheit in die Welt getragen wird. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, ob wir wachsam sind und Sorge dafür tragen, dass Totalitarismus unseren Herzen fernbleibt. Wer Gewalt zuzuordnen versucht und sie anderen zuweist, um sich selbst reinzuwaschen, fördert Gewalt, in dem er polarisiert, spaltet und lügt. Eines der wohl prominentesten Beispiele dafür war Pontius Pilatus,

römischer Stadthalter von Judäa. Er wusch sich rein und ließ nur scheinbar das Volk zwischen einem Verbrecher und Jesus entscheiden. Die Geschichte scheint bekannt zu sein, denn letztlich wurde Jesus gekreuzigt. Doch, nur wer sich ohne jegliche Art der Zuweisung von Gewalt an sich distanziert, handelt verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll.

In der Brockhaus Enzyklopädie steht interessanterweise direkt dem Begriff Fasching folgend, der Begriff des Faschismus.<sup>5</sup> In Zeiten des Maskentragens fast eine Ironie des Schicksals. Faschismus findet seinen Ursprung im lateinischen Begriff Fascio, Rutenbündel. Solche Rutenbündel dekorieren übrigens auch die Wände des sogenannten Oval Office im „Weißen Haus“, Regierungssitz des US-amerikanischen Präsidenten. *„Eine mögliche Deutung könnte die Symbolik sein, dass ein einzelner Stab leichter zu brechen ist als ein Stabbündel. Das Beil stand als Symbol für die Todesstrafe, die von den Amtsträgern angeordnet werden konnte“*, so heißt es bei Wikipedia.<sup>6</sup> Faschismus hat laut Brockhaus eine totalitäre Zielsetzung. Charakteristisch daran ist des Weiteren ein autoritär-hierarchischer Aufbau. Er sei antiliberal, antidemokratisch, antiparlamentarisch. An anderer Stelle beschreibt Brockhaus den Faschismus mit der Ablehnung von Demokratie, Parlamentarismus und Freiheit der Wirtschaft ab. Faschismus ist des Weiteren von *„rücksichtslosem Machtgebrauch und Terror“* geprägt, so Brockhaus. Seinen Ursprung fand er in Italien, unter Mussolini. *„Totalitarismus bezeichnet in der Politikwissenschaft eine diktatorische Form von Herrschaft, die, im Unterschied zu einer autoritären Diktatur, in alle sozialen Verhältnisse hineinzuwirken strebt, oft verbunden mit dem Anspruch, einen „neuen Menschen“ gemäß einer bestimmten Ideologie zu formen. Während eine autoritäre Diktatur den Status quo aufrechtzuerhalten sucht, fordert eine totalitäre Diktatur von den Beherrschten eine äußerst aktive Beteiligung am Staatsleben sowie dessen Weiterentwicklung in eine*

---

<sup>5</sup> Vorauslexikon zur Brockhaus Enzyklopädie: Neunzehnte Auflage 2 El-I. F.A. Brockhaus, Mannheim, 1986.

<sup>6</sup> Wikipedia, Fascis, Definition

*Richtung, die durch die jeweilige Ideologie angewiesen wird. Typisch sind somit die dauerhafte Mobilisierung in Massenorganisationen und die Ausgrenzung bis hin zur Tötung derer, die sich den totalen Herrschaftsansprüchen tatsächlich oder möglicherweise widersetzen. Als politisches Gegenmodell zum Totalitarismus gilt der demokratisch-freiheitliche, materielle Rechtsstaat mit der durch Grundrechte, Gewaltenteilung und Verfassung gewährleisteten Freiheit der Staatsbürger. Meistens werden sowohl Nationalsozialismus als auch Stalinismus als Prototypen totalitärer Regime eingeordnet“, so Wikipedia weiter.<sup>7</sup> Der nordrheinwestfälische Landtagsabgeordnete Markus Wagner weist in seiner Rede auf derzeitige und anhaltende Zustände in diesem, unserem Land hin, in dem er Gewalt benennt, die auf Menschen ausgeübt wird. „Da ist der SPD Bundestagsabgeordnete Diaby, dessen Wahlkreisbüro gerade erst angegriffen wurde. Da sind die Anschläge auf AfD Wahlkreisbüros, sogar mit Bomben. Da ist der Bürgermeister von Kamp-Lintfort der schon einen Waffenschein beantragen wollte. Da ist die stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Herne, Lisa Kristin Radtke, die Mittels Steckbrief, wo Foto und Adresse abgedruckt waren, bedroht wurde [...] und die Kommune hat nicht einmal darauf reagiert.“<sup>8</sup>*

---

<sup>7</sup> Wikipedia, Totalitarismus, Definition: <https://de.wikipedia.org/wiki/Totalitarismus>

<sup>8</sup> Wagner, Markus: Ist Gewalt okay, wenn's die »Richtigen« trifft? 22.01.2020 <https://www.youtube.com/watch?v=OMPrbPLRYUG>



Abbildung 1

Handeln so wirklich Demokraten, die sich angeblich gegen *Ausgrenzung* und *Rassismus* einsetzen? Bemerkenswert ist der zweitletzte Satz, der uns höchst eindrucksvoll veranschaulicht, wie diese Protagonisten selbst durch Ausgrenzung und Rassismus polarisieren und



gerade mit diesem auch rechtlich fragwürdigen *Flugblatt* agieren. Der Rede zum Grundgesetz durch den damaligen SPD Abgeordneten Dr. Carlo Schmid ist unter anderen sehr aufschlussreichen Aussagen, die unsere baldige Zukunft sicherlich noch prägen wird, auch folgender kluger Satz zu entnehmen: „*Man rechtfertigt das Böse nicht durch den Hinweis auf ein noch Böseres.*“<sup>9</sup> Es liegt an jedem Einzelnen von uns, ob und inwiefern wir achtsam sind und sich jeder seiner Verantwortung bewusst wird, diese entsprechend wahrnimmt, sich eben nicht politisch polarisierend vereinnahmen lässt, Gewalt als etwas ganz Grundsätzliches benennt und, wenn gewollt, diese ablehnt, um Frieden in der Welt zu stiften, zu schaffen und dem Wohle des Ganzen dienen zu können.

Grund und ursprünglicher Sinn der Politikwissenschaft war es vor allem Faschismus und Totalitarismus der Vergangenheit aufzuarbeiten und durch Aufklärung dafür Sorge zu tragen, dass er sich nicht wiederholt. Inzwischen ist zu beobachten, dass sich Teile der Wissenschaft jedoch eher als Bestandteil des Problems entwickeln und erwiesen haben und eben nicht – wie ursprünglich angedacht – Teil der Lösungen darstellen. Dazu wird an anderer Stelle noch näher eingegangen.

Dieses Buch ist daher auch deshalb realisiert worden, um vor allem Lüge als das zu entlarven, was sie ist, nämlich Lüge und Betrug am Menschen. Es ist geschrieben worden, um zu verdeutlichen, wohin uns Lüge führt, wenn wir ihr unkritisch folgen und außerstande zu sein scheinen, diese zu erkennen. Welche Rolle spielt eine mögliche politische Ausrichtung für beides letztlich? Welche Relevanz erfährt eine mögliche örtliche Zuweisung von Faschismus und Totalitarismus? Sind wir diesen Dingen wirklich schutzlos und ohnmächtig ausgeliefert, und inwiefern ist eine Klassifizierung überhaupt notwendig? Ist nicht die Frage, ob Faschismus und Totalitarismus besteht,

---

<sup>9</sup> Rede des Abgeordneten Dr. Carlo Schmid (SPD) im Parlamentarischen Rat am 8. September 1948: <http://artikel20gg.de/Texte/Carlo-Schmid-Grundsatzrede-zum-Grundgesetz.htm>

gelebt und vor allem gefördert wird, so wie die Frage, was beides kennzeichnet, viel elementarer und wegweisender als eine mögliche Zuweisung und Klassifizierung, wie wir es heute polarisierend erleben? Dient diese Zuweisung nicht eher der Ablenkung vom Eigentlichen, nämlich der Gewalt an sich? Ein Dieb rennt aus dem Laden und schreit, „haltet den Dieb.“ Wer Faschismus und Totalitarismus politisch zuweist, um gleichzeitig seinen eigenen Faschismus und Totalitarismus etablieren zu können, spaltet eine Gesellschaft und fördert Zerstörung und Zwietracht.

„Ich finde, unsere Gesellschaft ist so dermaßen vergiftet, was Hass und Missgunst angeht“,<sup>10</sup> äußerte sich der Schauspieler Lars Erdinger auf einer Pressekonferenz der 70. Berlinale 2020, wie die Berliner Zeitung BZ am 22. Februar 2020 berichtete. Die Erkenntnis ist, dass er damit richtig liegen dürfte. Das belegt auch die gelebte Realität, wenn Anhänger der Partei DIE LINKE bei der Wahl der Hamburger Bürgerschaft jubeln und schreien „Nazis raus, Nazis raus“,<sup>11</sup> womit die AfD gemeint war, da kurzzeitig der Glaube bestand, dass diese Partei den erneuten Einzug in die Hamburger Bürgerschaft verpassen würde. Sich über seinen Erfolg zu freuen ist nachvollziehbar. Wobei es grundsätzlich fraglich erscheint, ob der Verlust von ca. 6 %-Punkten für die SPD einen Erfolg darstellen kann? Schwierig wird es, wenn der eigene Stimmenverlust mit Missgunst, Häme, Schadenfreude, fehlender Wertschätzung, fehlendes Verständnis, fehlende Rücksichtnahme, fehlende Fairness, Mangel an Verantwortung und dafür Fördern von Hetze gegen einen politischen Mitstreiter erfolgt und formuliert wird. Auch dieses Erscheinungsbild bietet fruchtbaren Nährboden für Faschismus und Totalitarismus.

Wer verantwortungslos und achtlos mit Worten agiert, trägt dazu bei, Gewalt und Chaos zu fördern. Das beginnt nicht zuletzt durch die

---

<sup>10</sup> BZ vom 22.02.2020: <https://www.bz-berlin.de/leute/eidinger-bricht-ueber-vergiftete-gesellschaft-in-traenen-aus>

<sup>11</sup> Neues Deutschland, Havekost, Folke und Schwarz, Reinhard 23.02.2020: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1133307.hamburg-ohrenbetauebender-jubel.html>

Wahl der Worte. Wer für sich selbst ein solches Verhalten als gut, richtig und vor allem demokratisch annimmt, wird auch seinem politischen Mitspieler ein solches Verhalten einräumen müssen. Fraglich dabei ist jedoch, ob genau dies geschieht und wohin ein solches ungleiches Verhalten führt. Wird einem politischen Mitspieler dies nicht eingeräumt, wie vielfach erkennbar ist, so wird ein Ungleichgewicht geschaffen, welches nach Ausgleich strebt. Das Streben nach Ausgleich ist ein Naturgesetz unseres Universums. Dogma, Forderungen nach Verboten, Indoktrination, gesellschaftliche Gleichmacherei und ideologisch gewollte Gleichstellungen sind Mittel und Ausdruck, um individuelle Freiheit einzuschränken und diese zu determinieren. Ein derartiges Streben ist ein Streben gegen die Natur und gegen unverrückbare Naturgesetze. Derartiges Handeln wird deshalb letztlich scheitern. Freiheit und Selbstbestimmung werden niemals durch Verbote, Bevormundung, gesellschaftliche Gleichschaltung, Gleichstellung und Spaltung erreicht, sondern gestört.

Neben dem Corona-Phänomen spricht alle Welt von einer sogenannten Klimakatastrophe. Warum eigentlich? Ist diese sogenannte *Katastrophe* Wirklichkeit? Wer heute allein diese oder ähnliche Fragen stellt, wird regelmäßig diffamiert, ausgegrenzt und – falls für nötig befunden – von Gewalt bedroht und Schlimmeres. Was ist also so besonders an diesem Thema? Geht es dabei vielleicht und vor allem um die Durchsetzung von Gesinnung? Kennzeichen des Totalitarismus „*sind somit die dauerhafte Mobilisierung in Massenorganisationen und die Ausgrenzung, [...] oft verbunden mit dem Anspruch, einen „neuen Menschen“ gemäß einer bestimmten Ideologie zu formen*“, so die oben erwähnte Definition von Wikipedia. Was bedeutet es also, wenn Menschen, die der These einer sogenannten Klimakatastrophe kritisch gegenüberstehen und dafür Diffamierung und Ausgrenzung erfahren? Was bedeutet es, wenn in einem Parlament der sogenannten Europäischen Union ein sogenannter Klimanotstand ausgerufen wird und weitere Städte und Gemeinden in Deutschland folgen? Sollen wir unseren Fokus vom insgesamt voranschreitenden Wandlungsprozess des Aufwachens abwenden, um dafür möglichst

blind und kritiklos Ideologien zu folgen? Sollen wir daran gehindert werden, uns zu entwickeln, so, wie jeder es gern selbst für sich und sein Leben entscheiden möchte und ebenso von Gott gewollt ist?

Freiheit ist ein Naturgesetz und Element, um glücklich sein zu können. Wer individuelle Freiheit zu unterdrücken versucht, mag diese Unterdrückung vordergründig noch so sehr positiv konstruiert sein, will letztlich Macht und Durchsetzung von Partikularinteressen. Macht benötigt Kontrolle und dient einzig und allein dem Zweck, Macht zu erhalten und diese möglichst weiter auszubauen. Etablierte Institutionen geraten zunehmend ins Wanken, und wer daran festhält und glaubt, dass alter Wein durch neue Schläuche Neues und vor allem Gutes hervorbringen wird, der wird seine Offenbarung und selbsterfüllte Prophezeiung erleben. Geschichte belegt uns höchst anschaulich, dass Tyrannei und Totalitarismus von Anfang an zum Scheitern verurteilte Systeme sind und immer sein werden, da sie gegen Naturgesetze und göttliche Ordnung verstoßen. Wie könnte also erneut davon ausgegangen werden, dass derartiges Unrecht zu Recht werden könnte?

*„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“<sup>12</sup>* Auch dies soll ein Zitat von Albert Einstein gewesen sein. Nun, auch hier ist irrelevant, von wem es gesagt wurde. Wichtig sind Inhalt und Aussagekraft dieser Worte. Was kann all das bedeuten? Kaum ein Tag vergeht, an dem das Thema Klimawandel oder Corona-Virus in irgendeiner Form in den Medien fehlt. Fast alles, was geschieht, ist inzwischen durch den sogenannten anthropogenen Klimawandel begründet, wahrscheinlich auch das Corona-Virus selbst. Es regnet zu wenig, es liegt am Klimawandel. Es regnet zu viel, es liegt am Klimawandel. Es brennt, es liegt am Klimawandel. Es ist zu kalt oder zu warm, wer dieses „Zu“ auch immer festzulegen vermag, es liegt am

---

<sup>12</sup> Einstein, Albert Zitat, die reinste Form des Wahnsinns: <https://www.spruchpool.de/die-reinste-form-des-wahnsinns-ist-es-alles-beim-alten-zu-lassen-und-gleichzeitig/>